



Sammlung Theaterzettel

Ein Sommernachtstraum

Zweig, Fritz

1914-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

120

Donnerstag, 1. Januar 1914 / 24. Vorstellung im Abonnement B

Ein Sommernachtstraum

Lustspiel in drei Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Regie: Der Intendant / Dirigent: Fritz Zweig

Personen:

Theseus, König von Athen	Fritz Alberti
Egeus, Vater der Hermia	Wilhelm Kolmar
Lysander } Liebhaber der Hermia	Georg Köhler
Demetrius }	Max Steudemann
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Otto Schmöle
Squenz, der Zimmermann	Karl Neumann-Hoditz
Schnock, der Schreiner	Robert Garrison
Zettel, der Weber	Emil Hecht
Flaut, der Bälgenflicker	Harry Liedtke
Schnaut, der Kesselflicker	Bernhard Müller
Schlucker, der Schneider	Hans Godeck
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Thila Hummel
Hermia, Tochter des Egeus	Alice Liffö <i>Saula Binder</i>
Helena	Margarete Köckerik
Oberon, König der Elfen	Marcel Brom
Titania, Königin der Elfen	Hildi Dorina
Puck, ein Elfe	Marianne Kub
Erste } Elfe	Oly Bocheim
Zweite }	Therese Weidmann
Dritte }	Wally Brünn
Bohnenblüte } Elfen	Hildegard Bräutigam
Spinnweb }	Maria Dietrich
Motte }	Maria Eöck
Senfsamen }	Fritzi Eöck
Pyramus	} Rollen in dem Zwischenspiel, das von den Kùpeln dargestellt wird.
Thisbe	
Wand	
Mondschein	
Löwe	

Elfen in Oberons und Titanias Gefolge. Gefolge des Theseus. Szene: Athen und ein nahegelegener Wald.
Die Tänze und Gruppierungen sind arrangiert von Fennie Häns.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6 Uhr **Anfang 6¹/₂ Uhr** Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	9.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 7.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.50
Parterre - Loge, 1. Reihe	" 7.—	III. Rang: Proszeniumsloge	" 2.50
Parterre - Loge, 2. Reihe	6.—	IV. Rang: Mitte	" 1.50
Parterre: Sperrsitze	" 5.50	IV. Rang: Seite	" 0.70
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Seite, 2. Reihe	" 4.—	Stehplätze im Parkett	" 3.50
		Parterre	" 2.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags
von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusi-
kalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.